

# Landes-Zeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218

Nr. 215

<b>Bezugspreis:</b> monatlich 2,00 M., einschließlich Zustellungsgebühr — Bezahlung nimmt monatlich, vierteljährlich, halbjährlich und am Ende des Jahres vor. Abnehmer außerhalb des Landes vorabzusenden.	<b>Halle-Saale</b>	<b>Anzeigenpreis:</b> Die Spaltenbreite 30 mm breiter 100-zeiliger Spalten; 15 Pfennig, kleinerer Spalten 20 mm breiter 100-zeiliger Spalten 25 Pfennig, kleinerer Spalten 10 mm breiter 100-zeiliger Spalten 30 Pfennig. Die Spaltenbreite 30 mm breiter 100-zeiliger Spalten 10 Pfennig. Abnehmer nach Vereinbarung. — Für Plakatveröffentlichungen abnehmen mit freier Gattung. —
<b>Verlagsanstalt:</b> Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62, Fernamt Central 12601, Telephon 2100. — Abnehmer außerhalb des Landes vorabzusenden.	<b>Sonntag, 13. September 1925</b>	<b>Verlagsanstalt:</b> Berlin, Bernburger Str. 50, Fernamt Ami Kurfürst Nr. 4290. — Abnehmer außerhalb des Landes vorabzusenden. — Druck von Otto Hehle, Halle-Saale.

## Einheitsfront der Alliierten gegen Deutschland

### Zimmer neue Bedenken in der Paktfrage

Auch die deutsche Linke wird ruhig

**Berlin, 12. September.**  
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)  
Neuere Verlässe Briand und Chamberlain Genf und werden in Paris und London mit den deutschen Botschaftern Gespräche nehmen. Wie man aus Paris schreibt, sind die Außenminister der Auffassung, daß es sich hier um die wichtigsten Punkte ihrer politischen Aufgaben handle. Die Konferenz sei das bedeutendste politische Ereignis außer der Unterzeichnung des Friedensvertrages. Aus diesem Grunde legen die Minister Wert darauf, ein sorgfältiges Programm aufzustellen, das eine glatte Durchführung der Verhandlungen ermöglicht.

Die Einlabung, die schon gestern an Deutschland abgehen sollte, ist heute abgefaßt worden, da Frankreich Wert darauf legt, daß im Text das volle Einverständnis der Alliierten ausgedrückt kommt. Vorläufig steht noch die Zustimmung Italiens aus, die man jedoch für heute erwartet. Nach den Angaben der italienischen Botschafterbesandlung ist es dabei, daß Italien an der Konferenz nur einen Beobachter entsenden wird.

Nachdem es in Berlin während der letzten Wochen politische Verhandlungen still gelegen ist, dürfte nun schon in den nächsten Tagen in die weitere Entwicklung der Ereignisse überzugehen. Die deutsche Presse hat die Besprechungen in Berlin anzuwenden. Die deutsche Presse hat sich zwar mit laufenden Angelegenheiten beschäftigt. Mehr war ja auch nicht möglich, da die Herren, auf die es vornehmlich anzuwenden ist, nämlich der Angler und der Außenminister, noch von Berlin abwesend sind. Die Alliierten Dr. Stresemann und die deutsche Seite nicht befehlungsmäßig werden, das nach Ansicht aller ernsthaften politischen Kreise, mit gutem Grund, insofern, als wir keine Veranlassung haben, der Einlabung zuzustimmen, eine große Willkür ist an der Tag zu legen.

Dazu kommt noch, daß die Situation sich nach der Zusammenkunft eigentlich viel unübersichtlicher und schwieriger annehmen als vorher. Man weiß zwar, daß in weiten politischen Kreisen Berlins eine starke Verunsicherung um sich greift. Man weiß darauf hin, daß die Frage des Sicherheitspaktes in der letzten Woche so nicht nur durch die Parteien, sondern auch durch die Besprechungen beeinflusst worden ist. Die hinter den Kulissen in Genf stattfinden und offenbar bereits dazu geführt haben, daß auch Polen und die Tschechoslowakei an der Ministerkonferenz beteiligt werden. Dieses Ergebnis wird zwar noch nicht vollständig abgeklärt, um Deutschland nicht zu sehr vor den Kopf zu schlagen. Doch kann dieser

**Berunsicherungsbedarf**  
nicht darüber hinweggehen, daß die Voris der Außenministerkonferenz sich damit in einer Weise verhalten hat, die Deutschland vor eine ganz neue Situation stellt. Es muß daran erinnert werden, daß schon die letzte deutsche Note so viele Bedenken und Vorbehalte aufwies, daß die Zusammenkunft einer Außenministerkonferenz ohne polnische In Zweifeln setzten, als nicht bekannt ist, was Dr. Gauß aus London mitgebracht hat. Wenn die Alliierten die Situation durch die Einmischung von ausgereiztem Polen und der Tschechoslowakei noch weiter erschweren, so wird keine deutsche Regierung in der Lage sein, einer Einlabung zu der Ministerkonferenz zu folgen.

Auch in einem Teil der linksstehenden Berliner Presse wird mit großem Ernst darauf hingewiesen, daß die Lage jetzt unübersichtlicher und schwieriger ist als je zuvor. So steht auch die deutsche Linke vor der Frage, ob sie sich an der Konferenz der Minister Deutschlands nicht vor die Alternative, annehmen oder ablehnen, stellt, wie es auf der Londoner Konferenz der Fall war. Demgegenüber glauben wir Grund zu haben, daß die Einlabung der Konferenzgeheimnisse, einer Konferenz ohne vorherige Klärung mit der größten Skepsis gegenübersteht, weil er der Ansicht ist, daß eine solche Einlabung nur zwei Möglichkeiten hat, die eines politischen Ereignisses oder eines Vorwurfs, wobei der letztere Fall nicht gerade das angemessene Vorgehen, zur Verfassung Europas betreffen. Um so mehr ist man in politischen Kreisen der Auffassung, daß wir auch weiter an das Problem nur mit der allergrößten Vorsicht heranzugehen können und daß namentlich die Einmischung der polnischen Stellen so bald wie möglich Gelegenheit nehmen, die Klärung des deutschen Standpunktes so weit zu fördern, daß der Öffentlichkeit die bei der verhängt einsehenden Beurteilung notwendige Aufklärung gegeben werden kann.

### Sie sind sich einig

**Paris, 11. September.**  
Der Rat einer Genfer Gesamtsitzung wurde heute zwischen den Delegationen über die Abfassung der Entschließung beraten, welche bei Beendigung der Aussprache über die Sicherheitsfrage der Völkervereinigung unterbreitet werden soll. Ein von der britischen und französischen Delegation (1) gefasster Text hat die Zustimmung der anderen Delegationen erhalten und wird höchstwahrscheinlich von den spanischen Delegierten verlesen werden. Die Entschließung betont, daß den Garantievertragsverhandlungen die Grundzüge des Genfer Protokolls zu Grunde liegen müßten. Die Völkervereinigung bringt ferner in der Resolution erneut ihren Wunsch zum Ausdruck, daß dem Völkervertrag die Regelung der Streitfrage weiter überlassen werde. Dabei verleihe sich von selbst, daß die drei Begriffe Abrüstung, Sicherung und Schlichtung ein Ganzes bilden.

### Zwei Entschließungen

**Berlin, 11. September.**  
Der erweiterte Vorstand des Landesverbandes Reichsbund I der Deutschnationalen Volkspartei richtete an die Reichspartei ein Schreiben, in dem er die Reichspartei teilhaftig zwei Entschließungen, in denen der Reichsvorstand gebeten wird, bevor in der Sicherheitsfrage weitere Entschlüsse gefaßt werden, die Verhandlungen der Völkervereinigung der Londoner Verhandlungen zu fördern und seinen Zweifel darüber zu lassen, daß keine, wenn auch noch so verbesserte Preisgabe von deutschem Land durch deutschnationale Vertreter von der Deutschnationalen Volkspartei angenommen werden wird. Weiter wird der Reichsvorstand aufgefordert, mit aller Eile sich dafür einzusetzen, die Verweigerung der Provinzialparlamente nicht erneut hinausgeschoben zu werden, sondern dafür zu wirken, daß sie am 25. Oktober 1925 stattfinden. Der Arbeitsschritt des Landesverbandes Reichsbund I hat die Entschlüsse einstimmig genehmigt.

### Die Tschechen bangen um ihr französisches Bündnis

**Brag, 11. September.**  
(Von unserem Sonderberichterstatter.)  
Die Besprechungen der alliierten Außenminister in Genf über die Paktfrage sind in Prag in jeder Hinsicht mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt worden. In den gleichen Tagen, wie die tschechische Öffentlichkeit über die Verhandlungen im Vergleich mit der kommenden Außenministerkonferenz geäußert hat, hat jetzt die Entloftung der Dinge in Genf in der Prager Presse die größte Enttäuschung hervorgerufen. Schon die Rede Chamberlains in der Völkervereinigung hat noch nicht alle Fragen geklärt, die die Tschechen in Bezug auf die Einmischung der Völkervereinigung in die Angelegenheiten der Tschechoslowakei und die Verhältnisse über die Abgrenzung des Genfer Protokolls durch den englischen Außenminister ist um so größer, als das Protokoll, dessen Spiritus rectori sich die Tschechen eine tschechische Organisationskommission angenommen ist. Nachdem die Rede Chamberlains angegründet worden war, hat man in Prag erwartet, daß er die Grundzüge des Genfer Protokolls auf den Garantievertrag und die Tschechoslowakei anwenden werde. Die absiehende Haltung Chamberlains und seine Ungegenwartigkeit haben hier wie ein kalter Wasserstrahl gewirkt. Jetzt vermag man sich damit zu beruhigen, daß immerhin noch nicht alle Fragen geklärt sind, und Chamberlains Erklärungen im Vergleich mit der Darlegung des britischen Standpunktes im März dieses Jahres immerhin eine kleine Milderung darstellen. Nicht einmal die Werbung, daß nun doch über die Paktfrage verhandelt werden soll, hat ungenügende Freude hervorgerufen. Man empfindet es als Vorbedingung sehr eigenartig, daß der tschechische und polnische Außenminister bei der kommenden Außenministerkonferenz sich gemeinsam im Vorzimmer aufhalten sollen, die sie gerufen werden. Die Tschechen meinen, eine beratende Teilnahme hätte nur dem einen Sinn, wenn man sich noch nicht über die Angelegenheiten der Völkervereinigung einig ist, was das tschechisch-französische Bündnis unterwerfen könnte.

Die Auswirkungen der innerpolitischen Lage auf die tschechische Stellungnahme zur Sicherheitsfrage komplizieren noch mehr die Lage und verunsichern die Tschechen. Es geht nicht um die neuen Fragen eingeleitet ist, so ist diese Mehrheit Terror und die Minderheit wird geschäftet werden. Und in weiteren Sätzen seines Erlasses wird die Frage vollends aus dem Saal gelassen. Er fragt, die Jugend habe nicht jede Herabsetzung mit der Staatsform teilen, sondern die Herabsetzung der Reichsformen streng bestrafen werden. Er will den Geist der Jugend heimtücklich unterwerfen. Was ist denn die Geminnung, freie Willensbetätigung für ein Ideal? Schwarzweißrot hat an verächtlichen und weise dem Schüler, der ein Mädchen in diesen Farben trägt! Dagegen wird es wohlwollend und freundlich bemerkt werden, wenn das Raubhahnenbein bei den Schülern beliebt würde. Der Schüler, der kein Knopfbild mit Schwarzweißrot gefärbt, wird wohl auf Verleumdung an Eltern rechnen können. Und an besonderen Gelegenheiten, so wenn der böse Feind...

**Sinnlos gegen die deutschen Heimkehrer,**  
mit noch geringerer Gefährdung betrachtet, da er sehr gut weiß, daß die Vereinigung der Minderheitenfrage die erste Voraussetzung für die Erzielung einer Einigung mit Deutschland in der Sicherheitsfrage bildet. Er werde aber bereits seit längerer Zeit von den das Rabbinat führenden Parteien neue Verträge ausstritten aus der Stramparpartei, sowie die Bildung der neuen tschechischen Partei der nationalen Arbeit finden mit diesem Dampf in engem Zusammenhang. Er werde aus all diesen Gründen zwar noch bei den nächsten Wahlen als Kandidat der nationalsozialistischen Partei auftreten, werde aber auf die Unterzeichnung der neuen Partei der nationalen Arbeit, die auf Wagnisgrundlaß ruhe.

### Heuchler

von Adolf Lindemann.

Alles Vollkommene kommt vom Westen, dachten die großen Gründer der Parlamentarismus, die Staatsform. Da es nichts Besseres, Vollkommeneres gibt als diesen Parlamentarismus, dieser sogenannte Wille des Volkes, so fand auch die Linke selbst auf diesem Boden treffliche Nahrung und wir wissen's ja aus Kriegs- und Nachkriegszeit, das Vollenbessere der westlichen Kultur ist die Linke. Ihre Apostel Poincaré, Wilson, Lloyd George hegten und pflegten sie und erzielten darin Unerreichtes. Mit der großen westlichen Kultur zog auch die Linke in Deutschland ein, das Wort: deutsch sein, heißt nach ihm, verlor seine Geltung, und nie war ein politisch Vieh ein garigteres, verlogeneres als heute, wo der Rhetoriker ein Wahrheitsfanatiker gegenüber unseren neudeutschen Politikern ist. Die Linke, die Heuchelei gebären zum alltäglichen Mißbrauch, da Hände, die falsch händeln, bis heute noch nicht verdorrt sind, so nimmt man auch einen Meinung auf die leichte Achsel, den so oft auch die irdische Gerechtigkeit nicht erndet und die himmlische —, so die glaubt doch kein Arbeiter, der von westlicher Kultur befeht ist. Und eigene Scham? Die ist längst in den Stunden geflohen. Darum kann man, ohne zu erröten, so schön in fittlicher Entrüstung mochen, man kann mit moralischen Schlagworten operieren, mit jenseitigen Skripten arbeiten, fromme Augenauflage riskieren, es heißt nach viel Menschen im souveränen deutschen Volke, die das für pures Gold halten, was Wissende längst als Kalium erkannt haben.

Politik verdirbt den Charakter, sagen diese Jugendbolde und denken dabei nicht gerade an sich, aber an die arme Seele der Jugend. Sie toll nach Müdigkeit heraus aus dem verberischen Treiben der Politik. Der preussische Unterrichtsminister hat jüngst durch einen Erlass die Hand auf die Eitelwerke gelegt und dieser Erlass verdient es, man mindestens näher betrachtet zu werden. Es betrifft den Herrn Minister, daß die Kinder die Politik in die Schule tragen und sich, wie er sich ausdrückt, parteipolitisch betätigen. Und diese Betätigung, so heißt es in dem Erlass weiter, gefährde die staatsbürgerliche Erziehung und den Schulfrieden. Schöne Worte, edle Ziele, die man unterstreichen könnte, wenn man nicht schon so trübe Erfahrungen mit schönen Worten gemacht hätte. Stühia macht die eigenartig-demokratische Wendung von dem Terror der Wehrheit der Schüler, der die Minderheit unterdrückt. Wer unsere Jugend kennt, weiß, daß sie noch Versteht hat und sich an den Taten unserer Heulen zu Wasser und an Lande begeistert. Sie weiß aber auch, daß die Schläge bei Kennern, die am Staquerra unter den Farben schwarz-weiß-rot genommen wurde, daß am Sed der „Euben“, des „Zeeteeil“ Holz eine Flagge wehte, die nichts Selbes aufwies. Dies alles weiß wohl auch der preussische Unterrichtsminister, weshalb er wegen der Politifizierung der Schulführung so besorgt ist. Er will die Minderheit gegen diesen eckel nationalen Geist schützen, er will, mit klaren Worten laß gesagt, gerade den Parteiterror in die Schule tragen, indem er der Wehrheit Gewalt antun will. Diese Wehrheit, die nicht von ihren schwarz-weiß-rot-idealen lassen will, ist seiner parteipolitischen Weineinführung unterworfen. Hier hat der Geist, das spontane Gefühl der Jugend den Weg gefunden und der gesunde nationale Sinn unserer Jungen und Mädchen ist Gott sei Dank noch bei der Wehrheit. Das mißfällt dem Herrn Minister für Jugendzucht. Er ist demokratisch gefirmt, schwört auf schwarz-weiß-rot und da nach neuemodernistischer Ansicht Wehrheit nur dann Unfirt ist, wenn sie nicht auf die neuen Farben eingeleitet ist, so ist diese Wehrheit Terror und die Minderheit wird geschäftet werden. Und in weiteren Sätzen seines Erlasses wird die Frage vollends aus dem Saal gelassen. Er fragt, die Jugend habe nicht jede Herabsetzung mit der Staatsform teilen, sondern die Herabsetzung der Reichsformen streng bestrafen werden. Er will den Geist der Jugend heimtücklich unterwerfen. Was ist denn die Geminnung, freie Willensbetätigung für ein Ideal? Schwarzweißrot hat an verächtlichen und weise dem Schüler, der ein Mädchen in diesen Farben trägt! Dagegen wird es wohlwollend und freundlich bemerkt werden, wenn das Raubhahnenbein bei den Schülern beliebt würde. Der Schüler, der kein Knopfbild mit Schwarzweißrot gefärbt, wird wohl auf Verleumdung an Eltern rechnen können. Und an besonderen Gelegenheiten, so wenn der böse Feind...





# Halle und Umgebung

Seite 12. September.

## Herbst

Noch klingen in uns die Lieder, die wir im Glühwürmchenlicht der Dämmerung sangen; noch sind unsere Erinnerungen an jüngerer Vergangenheit umflutet von den Schwärmen des Sommers und unserer Träume umflutet von den Schwingen der Sandfalter — da fassen die ersten kalten Winde mit trübem Regen- schauern herein und lassen uns erschauern und erschrecken zusammenfahren.

Mit das, was uns so kühl umweht, wirklich schon der Atem des Herbstes? Nicht er schon in den Sommer herein wie ein ungeladener, störender Gast in den Kreis fröhlich Feiernder? Ja, die Wochen des Herbstes sind da und zwingen sich uns auf mit der kühlen Ruhe des flegelhaften Modersäfers. Die Natur hat ihr Lagerort vollbracht; ihr Schicksalraum hat sich erfüllt; nun altert sie zusehends und stirbt vor unserer trauernden Gegenwart dahin.

Hart und Starr rasselnd das einig so biesame, weiße Laub zu unseren Häupten. Ranken und Stäben stehen schon in vergilbtem Glanz, und wenn der ungewohnte Wind daran weht, sint es Händchen in den Ästen. Blätter und Stäubechen liegen sich aufhebend, schon jagen die Blätter in Hüllen durch die Straßen, bis die Scherz kommen und ihnen ein unheimliches Ende bereiten.

Denken die Stoppelfelder sind bereits umgebrochen und barren der neuen Saat. So klingen in das Herbstlachen der hinführenden Natur die Auferschreckungsglocken der wieder- erwachenden, und mit lauten Verjahren den Schiffschleibern des auf- und abgehenden Lebens, deren Gewalt unsere Herzen ergreift und erschüttert; denn sie klingen aus von unserm Schicksal, von verfliehendem Glück und neuem Zukunftshoffen. aka.

## Falsche Stahlhelme!

Unberantmordliche Elemente haben sich Stahlhelmschleichen, die den bestehenden ahnen, beschafft, tragen des weiteren ein schmarz-weiß-rotes Bändchen im Knopfloch und verbergen, in den Straßen der Stadt, besonders aber auf dem Markt, ein ansehnliches Gewand an. Es ist festgelegt, daß verdächtige Mitglieder des roten Front- kämpfers Bundes sich diese Revolutionsart abgeben.

Es wird gebeten, auf das Tragen dieser Elemente hinzuwirken. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Stahlhelmschleichen gesetzlich geschützt ist und ein Verstoß nur durch die Dienststellen des Stahlhelms oder damit beauftragte Firmen erfolgen darf.

## Sonabend-Markt

Selbst die Sonne zeigte sich heute vormittag für einige Zeit über dem belebten Wochenmarkt, der wieder sehr gut besetzt war. Wägen zwischen Weizen, Weizen, Korn und Weizenkörnern wurde heute für eine ganze Weizenmarkt ein Paar Hilfspferde ersehen, gewiß ein eigen- artiger Wochenmarktsfall, der auch genügend bekannt wurde, aber man kauft frisches und leere den „Laden“ in kurzer Zeit, ehe das polizeiliche Nachwort erteilen konnte.

Der Wochenmarkt der Reichshauptstadt nimmt immer größere Dimensionen an. Vier Subzentren füllen ein Drittel des Marktes aus und ziehen den größten Käuferkreis an. Man kämpfte über hohe Preise und kaufte doch reichlich. Der Wochenmarkt bei vor allem Wägen für 1,25 Mark je Hund, Rehbüchse für 1,00 Mark, Hirschkäse für 0,90-1,25 Mark und Rehfisch für 0,80-1,25 Mark an. Auch hier rühte die Nachfrage nicht.

Der Obstmarkt war reichlich besetzt. Äpfel für 10-25 Pfennig, Birnen für 15-25 Pf. je Hund, Pfäunen in großen Mengen für 25 Pf. je 2 Hund und Weizentrauben für 40 bis 50 Pf. konnte lange nicht in den Mengen verkauft werden, wie sie angeboten worden waren. Am Gemüsehochmarkt war für 60 Pf. auch Weiz- und Kartoffel konnte man zu allen Preisen ersehen.

Der Butterpreis schwankte zwischen 1,25 und 1,35 Mark, der Preis für bemerkenswerter Weise gegen Mittag auf 1,30 Mark. Eier wurden wieder mit 16 und 17 Pf. ange- boten. Gute Kälber konnte bei den hohen Nachfrage schnell in sich zusammen. 3/4-4 Pf. kostete ein Hund. Gemerkte mußte noch der Käsemarkt werden, er noch wieder sehr stark — immer ein Zeichen von seiner guten Qualität.

## Lohnbewegung der Gemeinbedarbeiter

Der Spruch der Gewerkschaften vom 29. August, der eine Erhöhung der Löhne der mitteldeutschen Gemeinbedarbeiter für die Zeit vom 1. September bis 31. Oktober 1926 in der Höhe von 7 Pf. vorsieht, ist, nachdem er von Arbeitnehmerseite abgelehnt wurde, nunmehr auch von den Mitteldeutschen Arbeitgeberverband der Kreise und Gemeinden e. V., Magdeburg, abgelehnt worden.

In zweiter Instanz wird der Lohnstreit den Zentralausschuss für Arbeitnehmerfragen der Gemeinden und Kommunalver- bände, Berlin, beizulegen.

Selbst der Arbeitnehmer wird der Streit dadurch aufricht verdrängt, daß sie in der Kampfbrosche des Reiches und des Reiches für die persönliche Angriffe gegen den Gewerkschafts-Verband der Mitteldeutschen Arbeitgeberverbände der Kreise und Gemeinden, deren Synodus Feuerherd, rüden. Ferner versuchen sie in Verleumdungen die Forderung zur Erhöhung der Löhne um 20 Pf. pro Stunde über 36 Prozent als „schwerer“ hinzustellen. Das Urteil über dieses Vorgehen der Arbeitnehmer kann getrost der Öffentlichkeit überlassen bleiben.

In der Lohnbewegung der mitteldeutschen kommunalen Straßenbahner ist von der zweiten Instanz, dem Zentral-

# !!! „5555“ !!!

## „Hier Ueberfallkommando!“ — Das „friedliche“ Hall e — Keine Ruh bei Tag und Nacht — Die Jagd nach dem Ueberdieb

Starr... Kinnelle eifertig das Telefon im roten Turm. „Hallo, hier Ueberfallkommando! Ich bitte, können Sie mich schnell mal hierher.“ „Wo wollen denn?“ „Ja, hierher zu Hause, aber schnell!“ „Wo wohnen Sie denn?“ „Ach Gott, kommen Sie doch nur, hier sind Einbrecher bei uns.“ „Warte, welche Straße?“ „Ameise Ueberfallstraße.“ „Und die Hausnummer?“ „Ich werde aus dem Fenster winken, kommen Sie nur schnell!“ „Aber endlich die Hausnummer!“ „Ameise Ueberfallstraße 288.“ „Gut, Schluss!“ „So ein Unfandstrat“, meinte der Hauptbeamte, während er die in Bereitschaft liegenden beiden Beamten und ihren Führer alarmierte. Der Mann hat recht! Wer das Ueberfallkommando ruft, hat Interesse daran, daß möglichst schnell Hilfe kommt.

### Sturze und klare Rückstuf

Über Namen, Straße, Hausnummer und Latort bewirkt das. Also bitte, das nächste Mal richtig machen! Inzwischen war die Beamten des Ueberfallkommandos der Stadt, wie es immer auf kurze Entfernungen bis zu einem Kilometer gefahren, zu Herrn Müller gerufen, wenn ins Haus geführt und fischen mit dem verhängten Haussturz und mit entsetztem Neuloch nach dem Keller. Mit angeblenem Atem lastete man sich im Dunkel vorwärts und öffnete leise die Tür zu dem Räume, aus dem Geräusche herüber- schwappten, ging das elektrische Licht an und bewachte drei bewachte Arbeiter und einen stark verunreinigten Studenten, der sich vergeblich bemühte, die Dampfheizung in Gang zu bringen. Tugend einem dunklen Drange folgend, war er durch das Kellerfenster ent- schlüpfen und hatte sich jene für den Vollkommer immerhin reich- lich erspähete Arbeit vorgenommen. Man war noch nicht ab- auf beiden Seiten fertig. Nebenbei bemerkt, dieser Fall liegt schon einige Zeit zurück.

Ganz so harmlos ist nicht immer die Tätigkeit des Ueberfall- kommandos. Oft genug ist es angeregt worden, um Menschen- ansammlungen zu zerstreuen, was besonders in politisch ge- spannten Zeiten viel Platz, viel Unruhe und meist den Einsatz der eilenden Kräfte erfordert. Bei Wohnungen dieser Art und anderer Art, besonders, wenn es sich um größere Ent- fernungen handelt, werden die diensttuenden Beamten mit dem Schnellpistolenentwurf, der im alten Wagonende bei der Hauptwache unterstellt ist, zum Latort beordert. Dieser Wagon ist für die Nacht mit einem besetzten Schwindecker ver- sehen und hat als Barmittelinstrumente eine Glocke und eine Kom- pressionspistole. Als Fahrerschriften gelten die der Feuerweh- r, d. h. der Wagen darf miters auf dem Strohhalm fahren, und wenn kein Signal ertönt, haben alle anderen Verkehrte Platz zu machen. Mit welcher Geschwindigkeit der Wagon per Seite 11, beweist der Mann von Diensthof, als sich vor dem Bahnhof ein bedrohlicher Menschenauflauf gebildet hatte. Die Beamten vom roten Turm waren in nicht mehr als drei Minuten am Ort, brauchten allerdings nicht mehr einschreiten.

### Die Schnellste des Reichelens

Es überbrückt das Besondere des Ueberfallkommando und damit ist es notwendig für seine Benutzungsebene. Die Beförderung von Verkehrern, Eingreifen bei Unfällen im Laufe und auf der Straße und Rettung von bedrängten Polizeibeamten. Das Kommando wird bei Anruf der Telefonnummer über die Zentrale im Polizeipräsidium erreicht, von wo aus dann sofort auch das zuständige Polizeirevier benachrichtigt wird. Einmal um- schließlich ist es bei alarmierte Wägen, wenn die dem Schnell- pistolenentwurf benutzten er wird noch zur Hauptwache im Wagonende laufen muß. Das wird aber anders werden, wenn die Dienstreife aus dem roten Turm, den die Stadt ganz für sich verwenden will, nach der Hauptwache verlegt wird. Aller- dings wird das alte Gewand vorher, erst gegenüberstehend um- gewandelt.

Es gibt eine Anzahl von Fällen, die in den Jahren, seitdem das Ueberfallkommando in unserer Stadt existiert, Veranlassung zum Wagon geben. Galle gekündet sich rüchlichlich dadurch, daß die meisten Wägenbesitzerbesitzer privater und parti- kulärer Natur, auf der Straße angetroffen werden. Dabei sind es in der Regel von hundert Fällen Schlägerer, die denen das Kommando für Ruhe und Ordnung zu sorgen hatte. Eine Statistik dieser Verhältnisse müßte einen ganz interessanten Einblick in die Verhältnisse unserer „fried- lichen“ Polizei geben, und würde nachweislich den Beweis liefern, daß der Regelfall bürgerlicher Zuchtbarkeit am

ausschlag für Arbeitnehmerfragen, ein neuer Schiedspruch abgelehnt worden, der den Schiedspruch erster Instanz vollständig überwindet, daß der Spruch von der mitteldeutschen kommunalen Straßenbahner nicht für die Zeit vom 1. September bis 31. De- zember, sondern für die Zeit vom 1. September bis 31. Oktober 1926 um 8 Pf. erhöht wird.

Der Lohn eines verheirateten Straßenbahnfahrers mit einem Kinde beträgt hiernach in der Stadt Halle 71 Pf. der Lohn eines verheirateten Handwerkers mit einem Kinde beträgt 79 Pf.

Die Parteien haben sich innerhalb Wochenfrist zu dem Schiedspruch der zweiten Instanz zu erklären.

— **Vom Schönen zum Parlament.** Die nächste Stadter- ordnungssitzung findet erst Donnerstag, den 17. Sept. statt. Es ist eine längere formelle Sitzung vorgesehen, in der u. a. die Einführung und Bekanntgabe der Namen der neuen Stadter- ordner (es sind nach der bisher eingereichten Veränderungen noch deren vier) erfolgen soll. Anschließend daran nimmt der Ausschuss für die Stadterordnung an der Sitzung teil. Den 21. Sept. findet dann die erste Vollversammlung nach dem neuen Stat. statt.

— **Der Kreis „Hörs“ und „Miet“** beginnt, worauf wir noch- mals hinweisen, Sonntag vormittags 11 Uhr ab Artillerielotterie

Freitag, Sonnabend und Sonntag reichlich tief ist. Sollte das Wetter am Sonntag ausmarchen? Die Personalien der Wägenbesitzer lassen das beinahe vermuten. Der Wägenmarkt ist — allerdings unabhängig von diesen Feststellungen — ebenfalls oft genug Veranlassung zu reich-fröhlichen Zusammenkünften. Gott, man kommt schließlich nicht wieder so jung zusammen. Die Hauptfrage ist, ob es nicht ausreicht und das Ueberfallkommando nicht einschreiten muß.

Ein besonderes Kapitel in den Tätigkeitsberichten der Wägen vom roten Turm bilden die Verhältnisse der Polizei, die meist mit Hausfriedensbruch zusammenhängen und größtenteils mit blauen Fäden auf beiden Seiten, aber mit gerinnender Schwärze getrieben zur Erkenntnis seines unheimlichen Angests sucht dieser dann Hilfe beim Ueberfallkommando. Auch manchmal Familienmitglied gibt Anlaß zu telefonischen Differenzen bei Tag und Nacht, und die Hauptbeamten, die wirklich an Familienfrieden kein Interesse haben und nicht aufhören sind, lassen dann das polizeiliche Kommando in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und läßt die Einmischung zu sorgen, was manchmal gar nicht leicht ist, besonders, wenn irgend ein Familienmitglied, bei dem die Witte mehrwöchige Wägen im Hirn treibt, mit dem Wägenmeister oder anderen ständigen Wägen unzufrieden ist. Wägen, so etwas kommt vor! Der Wägenmeister gelangt allerdings beim in der Sache und lä



# Aus Mitteldeutschland

## Herbstübungen der Reichswehr in Thüringen

Stabsquartier der V. 3.-D., 10. September 1925.  
(Von unserem Sonderkorrespondenten.)

Nachdem im Verlaufe des 8. und 9. der Aufmarsch der an den Herbstübungen beteiligten Truppenverbände reibungslos bis auf das Etappenabzuggebiet der Donnersberg verlauten war, die rote Partei als die stärkere künftige Stadt-Regiment, die blaue nordwestlich davon im Raume um Weisfeld für den Beginn der Kriegslage angenehme Stellung bezieht hatten, begann am frühen Morgen des 10. das Kriegsspiel.

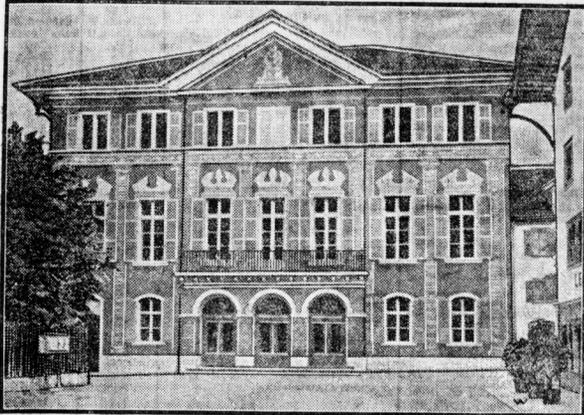
bis tief in die rote Abteilung vorgezogen und bot für den ersten Wanderversuch ein Hauptquartier, das die Umstellungen der schlußartigen Menge für ihr handhohes Aussehen eingemessen entschädigte. Die Führung bewährte, wie hier besonders festgelegt werden konnte, stets auf's Neue die in besseren Zeiten erworbenen Können und der ganze Mechanismus mit seinem Nachschickemessen und den sonstigen Erfordernissen, die allerdings infolge unfruchtbarer schmerzlicher Lage äußerst eingeschränkt sind, arbeitete so minutiös wie je zuvor. Durch das Fehlen jeglicher schwerer Artillerie, der im Weltkrieg eingeführten schweren und mittleren Minenwerfer usw., vor allem aber der Flugzeuge, die sich in dem Staff spazieren

auf ihre Kosten kommen werden, erscheint mehr als zweifelhaft. Der erste Tag, der den Aufmarsch zu einer zusammenhängenden Übung von zwei Tagen darstellte, sollte seinen Abschluß in einem Duell finden. Nachdem gegen Mittag ein Androhen einsetzte und das östlich aufgeweichte Gelände weiter ungangbar wurde, wurde der Gedanke aufgegeben und Patrouillen bezogen. Am 11. findet die Fortsetzung der angenehmen Übung in einem etwas nördlicher gelegenen Raume statt. Paul Seckell.

## Die Thüringer Gasversorgung

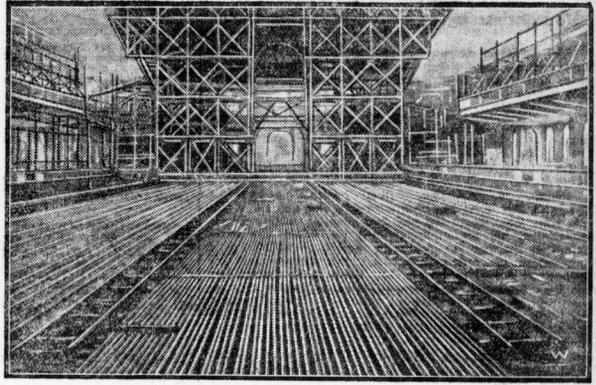
Das Thüringische Wirtschaftsministerium beschäftigt eine einheitliche Gasversorgung für ganz Thüringen durchzuführen. Augenblicklich stellt es alle notwendigen Unterlagen für die Ausführung dieses Planes zusammen. Sobald diese Zusammenstellung beendet ist, soll von einer völlig unbeeinträchtigten autorität

Das neue Tsch-Schulspielhaus in Altdorf, Kanton Uri



In Altdorf im Kanton Uri (Schweiz) wurde das neue Tsch-Schulspielhaus mit einer Aufführung von Schillers „Wilhelm Tell“ eingeweiht. Der fünfjährige Bau im Urner Heugut an Füßen der steilen Waldgebirge ist bühnentechnisch auf das modernste eingerichtet. Die Tsch-Johannisspiele, das Werkstück von der einheimischen Bevölkerung, sollen in Zukunft wieder jeden Sommer stattfinden.

Berlin wieder Besitzer eines Eispalastes



Mitte oder Ende Oktober wird die Eisbahn im Sportpalast nach jahrelanger Unterbrechung wieder eröffnet. Die Bahn steht dem Sport Sommer und Winter zur Verfügung. Infolge Aufnahme zeigt die Kühlröhren, in denen flüssige Kohlenäure zirkuliert.

Das Gelände bot das aus den Vorkriegszeiten her bekannte Bild, namentlich was die Anfangsentwicklung eines Gebietes anbetrifft. In den Vorkriegsjahren fanden die üblichen Kämpfen, Weidewerke jagten hin und her und auf den Hauptmanöverstrassen bewegten sich die in der altgebrachten Anordnung entwickelten Keinen Sicherungstruppen vorwärts. Das Interesse der Bevölkerung ist trotz der langwierigen Witterung äußerst gering und mit Ausnahme der Autos, für die das Übungsgebiet bekanntlich verboten ist, waren alle Arten von Verkehrsmitteln unterzogen, um die Schulübungen nach den von der Leitung der Übungen beauftragten Punkten zu bringen. Von besonders beauftragten Herren wurden an Sand der jeweiligen Lage keine Vorträge über die Bewegungen der Truppe gehalten. War bei der geringen Stärke der an den Herbstübungen beteiligten Truppenverbände — auf der einen Seite „schon“ ganze Bataillone — schon an und für sich zu erwarten, daß diejenigen, die sogenannte „Wider“ sehen wollten, nicht auf ihre Kosten kommen würden, so trifft dies umsonst zu, als die heutige Taktik eine geschlossene Schützenlinie, wie wir sie vor dem Kriege kannten, nicht mehr aufweist. So konnte man immer wieder die gähnende Leere des Schlachtfeldes feststellen und meistens nur mit bewaffnetem Auge, keine Truppe in aufgelöster Ordnung im Gelände wahrnehmen, die, bald in einer Bodenrinne unterlaufend, bald im Sprünge über eine bedäunliche Höhe gehend, die Kommandobewegung einer Partei mehr abhien als verließen ließen.

Gelände in hervorragender Weise hätte betätigen können, bekommt der Gang der jetzt in Deutschland möglichen Kriegsspiele eines Anwachsenden, besonders für den, der einen wirklichen Krieg erlebt hat. Über aller jeden Mangel trübt vorläufig der hohe Grad der Ausbildung und die Haltung der Infanterie hinweg, Ausbildung und Beweibung sind tadellos. Jedem einzelnen Mann stellt sich, sobald er den Gedanken, der dem jeweiligen Gefechtsabschnitt zugrunde liegt, begriffen hat, das feindliche Erleben nach vorwärts mit und allenthalben stellt man die Verwertung der in einem langen und schmerzlichen Kriege erworbenen Erfahrungen fest. Der Sinn dieser trüben deutschen Jugend bleibt sich stets gleich, die Lust am Waffenhandwerk ist dem Germanen angeboren. Und noch in jeder anderen Beziehung lernt man unsere Reichswehr schätzen und hochachten, wodurch sie die Bedenken, die man einer Truppe mit dem ominösen Beinamen „Eldnerber“ entgegenzubringen pflegt, zunächst werden läßt. Das ist der Geist, der in unseren Soldaten so heute steht und der genau wie ehemals die Ehre des Vaterlandes und des Soldatenberufs — die letztere in einem noch besonders gearteten, spezifischen Sinne — über alles stellt. Nichts von dramatischeren Landesheldentum, das sich nicht genug tun kann, mit der eigenen Wichtigkeit herorzutreten, bei Offizieren wie bei Mannschaften der gleich hohe Grad des Verantwortlichkeitsgefühls und die gleiche Hingebung von dem Ernst und der Forderung der Stunde. Die Disziplin in Bezug auf Verschwiegenheit ist mehr als notwendig und es wird einem als Pressefremder geradezu schwer gemacht, auch nur über die nebensächlichsten Dinge eine knappe Auskunft zu erhalten. Alles ist aufgesperrt bis oben, und das ist gut so, werden doch der unbewußten Kaufher nicht wenige sein. Da sie aber mit Rücksicht auf das hohe Geistes- und die im allgemeinen wenig Ausbeute betriebsfähigen Vorgänge in unserer heutigen Wehrmacht

strenge Stelle ein Gutachten eingeholt werden. Dieses Gutachten soll besonders zu der Frage Stellung nehmen, wie das Anwachsenden der Gasversorgung und der Elektrizitätsversorgung Thüringens am besten geregelt wird. Die Thüringische Landes-elektrizitätsversorgung ist bekanntlich durch die Errichtung von Großkraftwerken und den Bau der Saalperze bereits sichergestellt. Der Plan einer Neuorganisation der Thüringischen Gasversorgung bezieht vor allem, durch partielle Zusammenfassung und Aufschließung die wirtschaftlich beste und billigste Verteilungsform für die Gasversorgung zu finden, die bereits ihr festes Versorgungsgebiet hat.

## Der betrügerische Steuererheber

S. Hohenhausen (Kreis Siebenbrunn), 11. Sept. In unserer Gemeinde ist man umfangreichen Anlegemöglichkeiten des Steuererhebers auf die Spur gekommen. Dieser, ein bisher völlig unbekannter Bergarbeiter, hat sich seit längerer Zeit dazu hinrichten lassen, der Gemeinde gehörige Gelder aus der Kasse zu entnehmen, um damit die Schulden seines leidenschaftlichen Sohnes abzudecken. Die Summe der Veruntreuungen, die sich jedenfalls auf mehrere tausend Mark beläuft, steht noch nicht fest.

## Derhäufiger Defraudant und Zerscheller

k. Ballenstedt, 10. September. Nach Untersuchungen bei seiner Defrauder Firma hatte sich der Angestellte Baffon nach hier geflüchtet und sein Gewerbe nahezu verjubelt. Von hier begab er sich nach Gertrode, gab acht Tage dort eine Kontrolle und verschwand, ohne zu zahlen. Dasselbe Verfahren wiederholte er in mehreren Orten in Suderode, bis es jetzt der Polizei gelang, ihn in einer Pension am Schnebergers zu fassen. Er wurde dem Gerichtspräsidenten Queßlinburg zugeführt.

Die rote Partei, bei der sich vornehmend der Stab der Leitung befand, ging in nordwestlicher Richtung vor. Die blaue, verstärkt durch das Reiterregiment XVI, verjagte, den Gegner aus seiner allgemeinen Normarschrichtung abzuwenden. Der zu diesem Zweck unternommenen Planentwurf des Reiterregiments wurde zunächst in freischwebender Attitude

Mein

# Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe beginnt **Montag, den 14. September, früh 1/2 9 Uhr** und enthält

**Mäntel** in Plüsch, Krümmen, Astrachan, Flausch, Velour de laine, Tuch, Gabardine, Eolienne, Ottomane, Alpaca, Covercoat

**Kostüme • Kleider • Kasacks • Blusen • Kostümröcke**

Grosse Sortimente in

**Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Eofinnes, Wollmusselines, Waschstoffen**

**Sammet, die große Mode, in reicher Farbauswahl.**

Es kommen die von mir immer geführten **guten und soliden Qualitäten**

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen** zum Verkauf. **Geöffnet von 1/2 9 bis 6 Uhr.**

# Theodor Rühlmann

**Halle**  
Leipziger  
Straße 97.









# Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

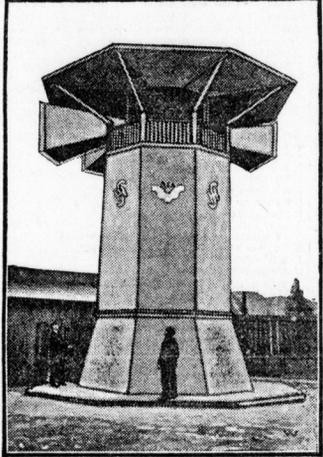
## Benzin-elektrische Lokomotiven

In diesen Tagen gelangen die ersten 10 Benzin-elektrischen Lokomotiven zur Abfertigung, von denen die Consolidated Diamond Mines of South Westafrika eine Serie bei der Hannoveraner Maschinenbau-A.G., vormals Georg Meißner (Gnomag), in Hannover-Bunden, in Auftrag gegeben haben. Diese Lokomotiven stellen eine vollständige Konzentration auf dieselbe Gestaltung, weil gleichzeitig zwei große, in der Natur des Betriebes, für den sie bestimmt sind, liegende Schwierigkeiten konstitutiv überwinden werden müssen. Diese Lokomotiven sind für den Abraumbetrieb eines großen, im afrikanischen Diamantgebiet gelegenen Diamantfeldes bestimmt. Der Oberbau der Bahn wird allmählich in das Abraumgebiet vorgeführt, aber die Vereinfachung des dem Abbau dienenden Hängelbohrer-Betriebes mit der elektrischen Oberleitung bereitet große Schwierigkeiten. Deshalb wird diesen Lokomotiven der Strom nur bis an den Rand des eigentlichen Arbeitsfeldes durch Oberleitung zugeführt; die letzten Strom-Nehmern sieht man ja in der Abbildung. Das also ist die erste Schwierigkeit des Betriebes: im eigentlichen Abraumgebiet muß die Lokomotive sich aus eigener Kraft bewegen, während sie auf dem bereits fest verlegten Gleis bis an den Rand dieses Gebietes mit dem durch die Oberleitung zugeführten Strom fährt. Die zweite, mehr konstruktive Schwierigkeit ergibt sich aus den klimatischen Verhältnissen der südwestafrikanischen Betriebsstelle, in der sehr hohe Temperaturen und Sandstürme nichts Seltenes sind.

nach dem Kriege nicht in dem Ausmaß gesteigert, wie dies eigentlich zu erwarten war. Bei Prüfung der Frage, ob die deutschen Dieselmotorenbetriebe durch rein deutsche Oele versorgt werden könnten, muß in erster Linie in Betracht gezogen werden, daß in der letzten Zeit Verschieben gefunden worden sind, die gestatten würden, das Benzol aus dem Rohereisgas auch ohne Verwendung von Steinkohlenteerwasser herzustellen. Es ist dies die Gewinnung des Benzols mittels aktiver Kohle, die in Deutschland ausgearbeitet wurde, und das in Amerika ausgearbeitete Verfahren der Gewinnung des Benzols mit Silica-Oel. In dem Augenblick, wo es sich als not-

Ausmaß arbeiten, der deutsche Dieseltreibstoffmarkt ein hartes Angebot von Oelen deutscher Herkunft erleben wird. Die Motorenfabriken, die wegen der leidigen Rohereisgasfrage bislang das ausländische Gasöl in jeder Weise bevorzugt haben, werden nicht umhin können, auf diese Entdeckung des deutschen Treibstoffmarktes Rücksicht zu nehmen und bei der Konstruktion ihrer Motore sich auf die Rohereisgasfrage derartiger Oele einzurichten. Die deutsche überlegene Industrie, die bislang die Hälfte des Bedarfs an leichten Kraftstoffen gedeckt hat, ist infolgedessen den Bedarf an schweren Treibstoffen (Dieseltreibstoffen) schon jetzt und voraussichtlich auch in Zukunft voll und ganz zu decken. Diese Leistung ist um so natürlicher und bequemer, als die Gewinnungslagen der Stein- und Braunkohlenteerölle aller Art über das ganze Deutsche Reich verstreut sind, entsprechend nicht nur den Abblengeteilen im Westen, in Thüringen, Sachsen usw., sondern auch infolge der ebenfalls über das Deutsche Reich verstreuten Substrite, in denen die Kohlen verarbeitet werden und Kohlensteine erzeugen.

Don der 2. großen deutschen Funkausstellung



Die 2. Funkausstellung wurde in Berlin in der Funkhalle am Ringbauum eröffnet. Das Bild zeigt die Finkenauffahrt von Siemens, deren Wände aus Beton bestehen.

Es muß als eine dringende wirtschaftliche Aufgabe der Dieselmotorenindustrie bezeichnet werden, dem Rohereisgas in seiner fürchtbaren Not jenseits Hilfe zu leisten, dadurch, daß die ausländischen Gasöle zurückgekauft und dagegen Rohereisgas aller Art aus deutscher Erzeugungstelle vorgezogen werden.

## Eine Kran-Lokomotive

Vor dem Weltkrieg hatte jemand auf Grund von statistischen Untersuchungen erachtet, daß in keinem Lande und zu keinem Zeitpunkt so viel Menschen zugrunde gegangen sind, wie in Amerika jährlich Opfer von Eisenbahnunfällen gemeldet werden. Ob in letzter Zeit die Zahl amerikanischer Eisenbahnunfälle abgenommen hat, wissen wir nicht; nach den in letzter Zeit auch in Europa sich mehrenden Unfällen zu schließen, ist eher das Gegenteil anzunehmen.

Eine amerikanische Eisenbahngesellschaft hat zur Verhütung der Vermeidung der Gleise eine große Lokomotive gebaut, die elektrisch betrieben wird und mit eigener Kraft oder gefahren von einer anderen Lokomotive an die Unfallstelle fährt. An den beiden Enden der Lokomotive sind große Krane von gewöhnlicher Tragkraft angebracht. Mit diesen werden entweder vom freien Rohereisgas der Trümmer der Wagen gehoben und aufgehoben und schließlich des Bahndammes oder der Gleisanlagen wieder niedergelegt. Ist das Rohereisgas nicht frei, so geschieht die Aufbaumontage zum Ende des verunglückten Zugendes aus. Es wäre gewiß eine dankbare Aufgabe, die Arbeiten zu unterstützen, indem gerade in einer Zeit einer hohen Entwicklung und Verhoheitung der Eisenbahn-Signalsystem trotzdem die Unfälle zunehmen.

Wahr Automotoren als Telephone. Nach einer Statistik der Western Electric Co. sind in Amerika 2 Millionen mehr Automotoren in Gebrauch als Telephone, und zwar 17 740 236 Automotoren gegenüber 15 200 451 Telefonen. Fast das gleiche Verhältnis ist im übrigen auch in Frankreich, wo 579 987 Automotoren 524 592 Telephone gegenüberstellen. Dagegen beträgt in England 270 000 Telephone mehr als Automotoren, während das Verhältnis beispielsweise in Australien ziemlich gleich ist. In Japan, Polen und Ungarn kommen mehr als 10 Telephone auf ein Automotoren. Nicht viel anders ist im übrigen das Verhältnis in Deutschland.

Radio beim Schlußwort. Wenn das Morris Hotel in Philadelphia eine eigene Radiostation mit Antennen in allen Fremdenzimmern errichtet, oder New-Yorker Hotels probeeweise Radio-Automaten in den Zimmern aufstellen und der Gast gegen Entlohn von 25 Cent ein Radioprogramm abhören möchte, so finden wir nichts Besonderes daran, höchstens den Preis von 25 Cent, also 1 Mark, für den Automaten etwas hoch. Mehr erlaubt sich nur, zu hören, daß in Schweden während große Bauarbeiten aufgestellt sind, welche Schwingen-unterschied erteilen oder Unterbrechungsprogramm am besten geben. In New-York gibt es aber auch Schlußwort mit Radio. Der Hauptort ist in dem Bezirk untergebracht, auf welchen der Kunde seinen Fuß legt, und während der Schlußwort seine Arbeit verrichtet, wird der Gast durch einen Radioträger unterhalten. Nach den neuesten Verträgen auf der Bahnlinie Hamburg-Berlin dürfte es nicht mehr lange dauern, bis wir auch auf der Fahrt im D-Zug durch Radio unterhalten werden.

Die Lokomotiven haben eine Spurweite von 900 mm und eine Länge von 17,50 Meter. Sie besitzen 12 200 ohm Sand und Steine enthaltende Wagen mit einem Ladegewicht von je 50 Tonn zu befördern. Auf zwei angedachten Drehgestellen, von denen jede Achse durch einen Elektromotor angetrieben wird, ruht der Oberwagen der Lokomotive; jeder Motor leistet 130 P.S. und kann bis 186 P.S. überlastet werden. Zwischen den Drehgestellen, so tief wie möglich eingebaut, um den Schwerpunkt der Lokomotive möglichst tief zu legen, sind auf gemeinsamer Grundplatte benannt der Benzinmotor und der Generator, also die Kraftquelle der Lokomotive, wenn sie aus eigener Kraft fährt. Der Benzinmotor leistet, bei 100 Umdrehungen in der Minute, mit jechs Arbeits-Hinbreiten von 350 mm Durchmesser und 250 mm Hub 200 P.S. und kann bis 220 P.S. überlastet werden. Motor und Generator liegen im Maschinenhaus, das die Mitte des Wagenkastens einnimmt, der nach hinten und vorn je in ein Fahrgehäuse mit Ausbauläufwerk. Im Maschinenhaus liegen ferner der Brems-Kompressor, die Nützlichkeits-Anlage, die Filter-Anlage mit dem Reinluft-Raum für die Motor-Luft der Bahn-Lokomotiven, außerdem die Saug-Schaltwerke mit den notwendigen Schaltern und Wechselschaltern. In den Führerhäusern befindet sich je ein Führerort und einige Meß-Instrumente. In beiden Ausbauten liegen Führer, im vorderen außerdem noch der Benzinoff-Behälter, im hinteren die Nützlichkeits-Behälter. Von jedem Führerort aus kann eine Überwechsele, eine Bombenwechsele, ein Wasserbehälter und eine Signal-Wechsele betätigt werden.

Freilebende Betriebe kommen wegen der im Gebiet der Diamantfelder herrschenden Sandstürme nicht in Betracht; alle weiteren Maschinenenteile, auch der Maschinenraum und die Führerstände, sind so gut wie möglich gegen Sand und Staub geschützt. Die vier Antriebsmotoren erhalten den Gleichstrom entweder von der Oberleitung oder im Abraum-Gebiet — vom Generator, in beiden Fällen mit einer Spannung von 600 Volt. Da man mit Luft-Temperaturen bis 70 Grad rechnen muß, ist für gute Kühlung der Motoren gesorgt. Zum Kühlung des Motor-Führerhauses sind in den beiden Ausbauten Führer mit der großen Gesamt-Rührfläche von 830 qm vorhanden. Zwei hinter den Führern befindliche Zentrifugalventilatoren mit 800 mm Hügel-Durchmesser erzeugen frische Luftströme durch alle Öffnungen der Führer. Die Ventilatoren werden ebenfalls durch 2 Zentrifugal-Ventilatoren gesteuert, die aus dem Reinluft-Raum Luft anziehen, die vorher durch eine besondere Filter-Anlage gereinigt wird. Der Benzinoff-Behälter faßt 800 Liter Benzin. Dipl.-Ing. A. Lion.

## Dieselmotor und Teerdöl

Wie die Fachzeitschrift „Brennstoff, Chemie“, Verlag G. Weidert, Eisen, in ihrer Nr. 17 vom 1. September 1926 angibt, hat sich die Verwendung der deutschen Oele, insbesondere der deutschen Steinkohlenteerde als Dieseltreibstoffen selber

wenig erweisen sollte, die deutschen Dieselmotorenbetriebe auf deutsche Oele umzustellen, können durch Einführung dieser Verfahren in der Rohereisgasindustrie aus Vorkommnissen größere Mengen ganz vorzüglich als Dieseltreibstoffe herausgemacht werden, und zwar noch oberflächlicher Schichtung etwa 60 000 Tonnen im Jahre.

Diese Mengen entsprächen etwa den Mengen ausländischen Gasöls, die in den letzten Jahren aus dem Ausland eingeführt worden sind. Selbst bei weiterer Verwendung der übrigen Teerdeolmengen ganz vorzüglich als Dieseltreibstoffe herausgemacht werden könnten, so anderen Zwecken, beispielsweise zum Imprägnieren, ist die Bedienung des deutschen Dieselmotorenbetriebs bei gesteigerter Verwendung des Dieselmotors wohl auch in Zukunft ohne weiteres möglich. Die in langjähriger Arbeit ermittelten Methoden der sogenannten Kohlenverflüchtung (in erster Linie von Bergius) und dem nach dem Franz Fischer ausgearbeitete Gewinnung Oele der Kohle, von denen ein großer Prozentsatz auf Dieseltreibmotoren ohne weiteres verwendbar ist und kaum eine andere Verwendung finden dürfte. Es ist daher zu erwarten, daß in dem Augenblick, wo Fabrikten nach dem Bergius-Verfahren in größeren

### KONDR-WERKE

Gesellschaft für Holzbearbeitung m. b. H.

Nordhausen • Lemgo i. Lippe • Essen

Türen, Fenster, Treppen

nach Normen und eigenen Typen

Werkstätten für den gesamten Innenausbau

von Wohn- u. Geschäftshäusern nach eigenen u. gegebenen Entwürfen

Vertreter: **Fr. Baumgart, Halle, Matenstr. 32.**

### Verbandssparkasse m. Bankabteilung

der Mansfelder Kreise und Städte

(unter Haftung des Mansfelder Seekreises, des Mansfelder Gebirgs-Kreises und der Stadt Hettstedt).

Zentrale Eisleben, Plan Nr. 7. Fernruf 177, 178, 179.

Niederlassungen in: Alsleben, Ermleben, Gerbstedt, Helba, Hettstedt, Klostermansfeld, Mansfeld, Obergörlingen (See), Schraplau, Schwittersdorf, Teutschenthal, Wanleben, Wippra, Zappendorf.

Sparverkehr. — Giro-, Scheck- und Kontokorrentverkehr. — An- u. Verkauf, Verwahrung u. Verwaltung von Effekten. — Diskontierung v. Wechseln. — Ausführung sonst. bankmäßiger Geschäfte. Stahlkammer — Empfang der Börsenberichte durch Radio

### Otto Keller

Halle Saale

Schillerstr. 45 Fernruf 3109

Telegr. Adresse: Gummiwerk

### Jetzt ist es Zeit

zur Anschaffung einer meiner beliebten

### Wäschemangeln

für Hand- und elektrischen Betrieb:

Seller's Maschinenfabrik, Liegnitz 30.

Billigste Preise Zahlungsvereinfachung

Ankauf durch das Ing.-Büro für elektr. Anlagen

**Otto Newsewer,**  
Halle a. S., Würmlitzstr. 103,  
besucht zwei große Mangeln im Betriebe.

### Brunno Hoffmann

Pflastersteinwerk

PFLASTERSTEINE

Löbejün

Fernruf: Amt Nauendorf 371

### Zentralheizungen

auch für Einzeltagen und bestehende Häuser

Allgemeine Gas-A.-G.

Fernruf 5654 Gr. Ulrichstr. 54

### Gummi-Bereifungen

für Personen- und Last-Kraftwagen.

### CONTINENTAL

und alle anderen führenden Marken

Eigene Autoreifen-Reparaturwerkstätten

### Hypothekenkapital,

zur ersten Stelle für Geschäfts- u. Neubauten u. Güter von 100 Morgen aufwärts auszuleihen.

Bothe, Krausenstr. 10. — Tel. 5444.

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Inserenten einzukaufen.





# Persil bleibt Persil

*Dies Wort, aus Hausfrauenmund geprägt,  
zeugt von der unerschütterlichen Beliebtheit des einzigartigen Waschmittels.*

**Kaffee-Rösterei „Mercur“**  
**Ernst Ochse, Halle a. S.**

liefert  
stets frisch geröstete Kaffees  
von vollem Aroma und reinem Geschmack  
à Pfund 4,00 4,-, 3,60 3,00 Mark

Prompter Postversand nach auswärts.

Nur noch kurze Zeit kaufen Sie  
**PELZWAREN**  
zu Sommerpreisen.

Pr. sealelekt. Damen-Pelzmäntel	225,-
" sealelekt. Damen-Pelzjacketen	150,-
" gr. echte Stunkstränge Seide gefüttert	75,-
" Kreuz-, Silber-, Alaska-, Zobel-Füchse	60,-
Eleg. Damen-Pelzjacketen	50,-

Umarbeitungen und Reparaturen billigst.  
Jede gewünschte Preisliste in allen Pelzarten stets am Lager.  
Zahlungserleichterung ohne Preisermäßigung.

Nur bei **Ph. Most, KARLSTR. 17**  
Ecke Sopsenstrasse.

Vom 18. Sept. bis 4. Oktober 1925  
**KUNSTAUSSTELLUNG**  
deutscher Impressionisten des  
KUNSTLEBUNDES  
**„DIE TURMER“**  
in der  
Garnisonkirche in Halle (S.).

400 Gemälde \* Graphiken

Ausstellende Mitglieder:  
Professor Fritz Kallmorgen + Prof. Hans  
v. Volkmann - Prof. Dr. h. c. Ludwig Deit-  
mann - Prof. Hans Böhler - Prof. Hans Pellae  
Prof. Ad. Beyer - Prof. Hans Heider - Prof.  
Robert Weise + Prof. von Fahren du Pan  
Prof. v. Brandis - Rud. Petzel - Albert Wenz  
M. Budach - v. d. Heyde - Adolf Luntz - Paul  
W. Richard - Gustav Karl Borsmann - Prof.  
Fritz Oswald - Prof. Fr. Fehr - W. Pfening  
Prof. Rudolf Nissl - Otto Pippel - Karl Schin-  
geler - Prof. Fritz Eiler

Ausstellung täglich von 10 bis 6 Uhr,  
auch Sonntags.  
Führungen für Vereine und Schulen nach  
Verabredung mit der Ausstellungsleitung.

**Werksstätten**  
für sämtl. gute Malerarbeiten

Kulante Bedienung  
Kostensanschläge unverbindlich

**Wilhelm Wolf**  
Malermeister

Fernruf 3200 Halle a. S. Rosenstr. 12.

**Neue Modenzeitenungen**  
für Herbst und Winter  
Einzelverkauf und Abonnement  
**Otto Hendel's Buchhandlung,**  
Markt 24

**Ober-, Nachthemden, Schlafanzüge**  
nach Maß, Sitz garantiert, fertig  
**H. Martini, Bielefelder Herrenwäsche, Direktverl.**  
Böckstraße 1 (Wettiner Platz).

**Reichs-Kurzschrift-Veren**  
Halle (Saale)

Jeden Mittwoch 8 Uhr abends in den Le-  
sungen der Landwirtschaft. Lehranstalt Töpferplatz  
(Leipziger Turm) Fortbildung- und An-  
fängerkurse. Aufnahme neuer Mitglieder  
Dor Vorstand

**TANNENHOF**  
Friedrichstraße 10, Thüringen.  
gewährt die Bestmöglichste und vorzügliche Familienheimat  
bei sorgfältiger ärztlicher Behandlung und vorzüglicher Verpflegung.  
Für Herren, Herz u. mehr Krankheiten sowie Bakterienzustände.

**Bad Lauterberg a. Harz.**  
**Hotel Deutscher Kaiser**  
direkt am Kurpark. Tel. 120. 6. Hbt.  
Altenbergsches Sanatorium u. Kurortkurhaus  
Schäfer Garten - Mühle Wette.

**Halbjahrs-Kurse**  
ab 1. Oktober.

Ausbildung in allen kaufm. Fächern,  
Gründlicher, strenger, neuzeitlicher  
Unterricht, Cepprian umsonst. Einzel-  
Kurse, Einzel-Unterricht in allen  
Fächern, Beginn täglich.  
**F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1.**

**N.S.U.**  
Motorrad  
**Sonderangebot**

2 Ps	4 Ps	6 Ps	8 Ps
Mk. 1150.-	1850.-	2050.-	2200.-

sowie Vorrat am Lager

**Fritz Dauer, Halle-S.**  
Mansfelderstr. 45, Tel. 4796.

**Eust. Uhlig, Leipziger Str.**  
Uhrmachermeister.  
Gegründet 1859.  
Reelle Werkstätte.

Große Auswahl in  
Stand- u. Wanduhren  
für jede Einrichtung,  
Küchen-, Kuckuck-  
und Wecker-Uhren  
zu äußerst Preisen.

Auf jede Uhr reelle schriftliche Garantie.

**Dr. Möllers Sanatorium**  
Dresden-Loschwitz **Schroth-Kur**  
Gr. Erfolge l. chron. Krankh. Brosch. fr.

**Bad Blankenburg (Thüringer Wald)**  
für  
niere, Stoffwechsl.-  
Magen-, Darm-,  
Nierenkrankheiten,  
Diätik.  
Fernruf 44.  
Leit.-Arzt:  
Dr. Wittkegel.

**Helene Dittenberger**  
Fändelstraße 6. II.  
Vollständige Ausbildung für den  
kaufmännischen Beruf u. Einzelstud.

**Chemie-Schule**  
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29  
Priv.-Fachschule z. Ausbildung von Chemikern.  
Neue Kurse zur Ausbildung von Damen u. Herren zu  
Laboranten, Chemikern u. Laboratoriums-Assisten-  
ten für alle Zweige der Industrie und Wissenschaft  
beginnen am 1. Oktober. (Auch Abendkurse)

**Solbad Kösen.**  
Sommer- und Winterbäder.  
Inhalationen, Pneumatische Kammern,  
Winterbäder, Winterkuren vom 15. September  
(Trauben- und Moskuren vom 15. September  
bis 30. Oktober 1925)

**Kaufmännische Privatschule**  
von  
**Wilhelm Baer**  
Geiststr. 41 Tel. 3928

Anmeldungen für die Oktober-Kurse  
werden jetzt erbeten.

**800 000 R.-M.**  
auch geteilt auf prima Grundbesitzhaft oder  
anderer industrieller Wert  
**günstig auszuleihen!**  
Ausführl. Gebude mit. B. N. O. 9257 III. an Ala-  
Haasenstejn & Vogler, Berlin NW. 6.

**Ritter**  
Kaffee  
See  
die unübertroffenen Qualitäten

**Otto Koak,**  
Inhaber: Georg Ritter  
**Halle (S.), Gr. Steinstr. 70**

**Walden**, bietet für mittlere Erholungsbedürftige  
beste Unterkunft und gute Verpflegung.  
Das einzige Hotel am Walde: Hotel zur  
Gastlichen Schweiz. Bekannt gute  
Küche, English Breakfasten. - Besitzer  
**Otto Köhne.**

**Homöopathie.** - Heilmittel Spärgel, Kränkel,  
Jahrszeit, gegen alle Leiden, auch  
in veralteten Fällen, für Männer, Frauen, Kinder, Appendizitis,  
Blutarmut, Rheumatismus, Migräne, Kopfschmerzen,  
**Tödtmann, Friedrichstr. 55, I. Fernruf 2337.**  
Sprechstunden 9-11 und 3-5, Sonnabend nachmittags  
und Sonntag nur auf Anmeldung

**Kaufm. Privatschule**  
von K. Bismarck  
Halle a. S., Söppelplan 1 (am Leipziger Turm)  
Buchführung - Stenographie  
Maschinenschreiben - Handelskunde  
Kursusbeginn am 1. Oktober 1925.  
Anmeldungen jetzt erbeten.

**Zentralheizungen**  
und deren Reparaturen werden sach-  
gemäß und preiswert ausgeführt.  
35 jährige Fachkenntnis.  
**Wilhelm Peters**  
Halle, a. S., Südstr. 50. Fernruf 9256.

**Sommerproffen**  
besitzige und Garantie innerhalb 7 Tagen. Ferner  
Pickel, Mücken, Gieselflähen, Leber-  
flecke, Warzen, Gesichtshaare usw.  
**Irma Ehlers-Bäba, Magdeburg, Bismarckstr. 13.**  
Das einzige Hotel am Walde: Hotel zur  
Gastlichen Schweiz. Bekannt gute  
Küche, English Breakfasten. - Besitzer  
**Otto Köhne.**

**Marga Rocco**  
Lehrerin für den mod. Tanz  
Neue Kurse beginnen Ende  
September :: Privatizirkel  
:: Einzelunterricht ::  
Geht. Anmeldung von 11 bis 12 vorm.  
u. 4 bis 6 nachm. auf Wunsch Privatizirkel.  
Goethestraße 35 II

**Prima**  
**Rittergutspachtung.**  
nähe Magdeburg.

Da 2 Besitzungen geschlossen oder getrennt zum  
1. November zu verpachten. Gesamtgröße zirka 3700 Mg.  
bester Ribben-, Roggen- und Kartoffelboden, sehr gute  
Gebäude, großes Inventar, Nähe Stadt. Uebernahme  
nach Taxe. Erforderlich bei Uebernahme des Gesamtbesitzes  
zirka 250 000 Mark, bei Trennung dementsprechend weniger.  
Eilangebote erbeten.

**Karl Hehle & Sohn,**  
Büro für landwirtschaftliche Buchführung.  
Hannover, Bödekerstraße 77.  
1a Referenzen. Gegründet 1905.

Mehrere  
**Werkzeugschuppen**  
und Auto-Garagen

Feuer- u. diebstahlsicher, zer-  
legbar, sehr günstig abzugeben  
**Gebr. Achenbach & Co.**  
Glasen- und Weißschneiderei  
Weidmann (Steg) Poststr. 11  
Verreter: Fritz Weide,  
Halle, Wegscheiderstr. 1  
Fernruf 341.

**Sellerhäuser**  
**Flüchtlenglanz**  
Bestes Scheuerpulver  
Praktisch, hygienisch, Dresdener 1917  
Unverwundlich, für alle Arten  
von Flecken, auch für  
Wäsche, Möbel, Porzellan, Metall,  
General-Vertrieb u. Lager: Otto Stoye, Halle a. S.,  
Südstraße 62. Fernsprecher 6064

Private  
**Kraftfahrzeugführerschule**  
**Max schaeffschabel,**  
Halle a. S., Lützenper Straße 1.  
Gewissenhafte Ausbildung von Kraftfahrzeugführern.

**Motorräder**  
Belegungsstellen

Werner Rensch,  
Schiffstraße 4 - General 104

Probleme der Wirtschaft

Konzentrationsbestrebungen der deutschen Eisenindustrie

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft in ihren Hauptzweigen ist nach mancher Richtung, die leider immer seltener in Betracht tritt, durchaus uneinheitlich. Besonders im Bergbau und der Eisenindustrie, den neben der Landwirtschaft bestehenden Grundlagen der Wirtschaft, hat der Konzentrationskampf in Form von Fusionen, die als antitrustische Maßnahmen wirtschaftlichen Niederganges zu betrachten sind, in ihrer Not durch die Industrie sich immer mehr zusammengeballt und durch Konzentrationen in die Höhe zu treiben, was in dem Kampf um Sein oder Nichtsein dringender besteht. In diesen gewaltigen Kämpfen, die sich in der Form von „Kampfbüchern“ rücksichtslos über Buch geführt werden, dabei keine Rolle, denn in diesem gigantischen Kampf ist die Macht des Stärkeren ausschlaggebend und für die weitere Existenz entscheidend.

Wichtig ist diese Frage unserer gesamten Wirtschaft für die Kapitalpolitik der Reichsbank, und es ist kein Geheimnis, daß Dr. Schmidt und seine Getreuen durch die Konzentrationen bereits auf eine Verringerung der Produktionskapazitäten und des Vertriebsnetzes abzielen, die in der Lage sind, die Produktion der deutschen Wirtschaft überhaupt zu umstellen, dies entbehrt jedoch nicht einer gewissen Berechtigung, da die deutsche Produktion durch eine völlig gewissen Industrie nicht wachsend, der Nachfrage, und Infanterien, sehr zum Nachteil der Wirtschaft, in der Lage sind, die Produktion zu erhöhen und die Eisenindustrie zu vergrößern, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Wie veränderlich die E. durch die Verflechtung der Wirtschaft in der Lage sind, ist in Anbetracht der Tatsache, daß die Eisenindustrie, als es zu spät war, die Notwendigkeit, für die vergrößerte Produktionsbasis neue Betriebskapitalien zu schaffen, in den laufenden Verpfändungen nachkommen, brachte die Eisenindustrie in der Lage sind, die Produktion zu erhöhen und die Eisenindustrie zu vergrößern, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

gutachten noch bevorzugen und der deutschen Wirtschaft zum Verderben gereichen können. Dies dürfte aus der Grund dafür sein, daß das Ausland mit seiner Kreditpolitik immer pariser wird und diese offenbar abgelehnt hat.

Daß durch die Betriebsgemeinschaft der genannten 5 gigantischen Unternehmen tatsächlich eine Rationalisierung der Produktion erreicht wird, ist zwar im Interesse der Weltwirtschaft der deutschen Wirtschaft zu wünschen, ob diese Rationalisierung auf einem anderen Wege. Die großen Nachteile dieser ungewissen Kapital- und Betriebskonzentration liegt nicht aus der Welt zu schaffen, da einmal sämtliche Werke der Welt in die Lage zu setzen müssen, und andererseits die von der Weltregierung nicht gefürchtete gesunde Konkurrenz fast vollständig ausgeschaltet wird.

Mit dem Zusammenfall tritt das Eisen in die Reihe der Kohle, des Kali und der chemischen Produkte, bei denen sich die Konzentration des gesamten Produktionsnetzes praktisch nurmehr nach gemeinschaftlichen Gesichtspunkten vollzieht.

Dr. A. B.

Berliner Devisenkurse

Berlin, 12. September.

Table with 4 columns: City, Gold, Brief, and another column. Rows include Buenos Aires, London, New York, Rio de Jan., Amsterdam, Athen, Brüssel, Danzig, Helsinki, Italien, etc.

Zur Schwäche neigend

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind, die Eisenindustrie, die die Produktion der allgemeinen Kapital- und Kreditpolitik zu ermöglichen sind.

Der Saatensand in Preußen Anfang September 1925

Die häufigen Niederschläge im Monat August haben, wie der Amtl. Preuß. Präsident einer Mitteilung des Statistischen Landesamtes entnimmt, die Erntearbeiten sehr erschwert und aufgehalten. In der Preußen sind bis auf wenige Ausnahmen die Getreideernten, die als nächst bei der Hand sind, in die Verzögerung ziemlich stark zurückzuführen, daß es an Arbeitskräften mangelt, wie überhaupt die Leuten die Feldarbeiten in der Landwirtschaft mitunter sehr erschwert. In höheren Lagen ist noch ein größerer Teil der Getreideernte, selbst Weizen und Gerste liegen noch auf dem Felde. Durch die reichlichen Niederschläge in der Ostprovinz sind die Getreideernten, die die frühe Winterernte verzögert die Reife. Er beginnt auszuweichen und hat durch häufigen Regen Schaden erlitten. Im übrigen der unbedingten Winterernte nicht länger auszuweichen, ist er mitunter in weniger fruchtbaren Zuständen einmündet worden; man befindet sich dabei, daß sich ein Teil des geernteten Getreides in der Weiden nicht halten wird. Für Rüben und alle Futtergewächse waren die Niederschläge von Vorteil; der Stand dieser Früchte hat sich in vielen Bezirken etwas gebessert. Für die Kartoffeln wird es allerdings des Regens nun zu viel, denn das Braut tritt ab und die Antriebe fallen an zu faulen; besonders stark zeigt sich die Fäulnis bei den Kartoffelarten und einigen empfindlicheren Sorten. Der Stoppelfeld ist stellenweise recht lückenhaft bedeckend; teilweise besteht die darauf, daß es nach der Bestellung zu trocken war, zum Teil hat aber auch die Regen die Befruchtung die Getreideernte behindert. Die Getreideernte hat sich in der letzten Sommerernte unter der Unkunft der Winterernte zu leben. Weizen, Roggen und Gerste treten vielerorts in großen Massen auf, so daß die junge Saat und Meißner gefährdet sind. Der Mangel an Grünfütterung macht sich nicht mehr so fühlbar, weil für den meisten Schnitt Reis und Getreide noch reichlich vorhanden sind. Die Getreideernte hat sich in der letzten Sommerernte unter der Unkunft der Winterernte zu leben. Weizen, Roggen und Gerste treten vielerorts in großen Massen auf, so daß die junge Saat und Meißner gefährdet sind. Der Mangel an Grünfütterung macht sich nicht mehr so fühlbar, weil für den meisten Schnitt Reis und Getreide noch reichlich vorhanden sind.

Vom Stablenverband. Der Stablenverband hat nunmehr die Verkaufstätigkeit selbst aufgenommen, während der Verkauf bisher noch durch die einzelnen Werke für Rechnung des Verbandes erfolgte.

Der Stablenverband hat nunmehr die Verkaufstätigkeit selbst aufgenommen, während der Verkauf bisher noch durch die einzelnen Werke für Rechnung des Verbandes erfolgte. Der Stablenverband hat nunmehr die Verkaufstätigkeit selbst aufgenommen, während der Verkauf bisher noch durch die einzelnen Werke für Rechnung des Verbandes erfolgte.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk. In der Arbeitsaufnahme beim Harzer Walwerk ist infolge einer Heine Erleichterung eingetreten, als die Heine Kaiser Friedrich, die seit dem 31. August still liegt, den Betrieb wieder aufgenommen und 100 Arbeiter eingestellt hat.

Table with 4 columns: City, Gold, Brief, and another column. Rows include Berlin, Hamburg, London, New York, Rio de Jan., Amsterdam, Athen, Brüssel, Danzig, Helsinki, Italien, etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



# Deutsche Rhein- und Moselweine

sowie französische, spanische, griechische usw. :: Rot- und Südweine, Champagner  
Vorzügliche Qualitäten, reiche Auswahl, reelle Bedienung  
Bei größeren Abnahmen Rabattvergütungen

Halle a. S.  
Jacobstraße 60

## Paul Menz Nachfolger

Halle a. S.  
Reilstraße 9

Fernsprecher 3284

Weingroßhandlung und Likörfabrik

Fernsprecher 3284

## WALHALLA

Direktion Adolf Vogel. Fernruf 8908.

Alles schreit  
vor Lachen  
über den  
zerbrochenen  
Spiegel

mit  
Carl und Camilla Schwarz.

**10** für Halle  
neue Kunststoffe

Anfang 8 Uhr :: Gewöhnliche Preise.  
Vorverkauf ab 11 Uhr vorm.  
an der Kasse ununterbrochen.

Dienstag, 15. Sept., 8 Uhr, Logensaal, Albrechtstr.

Liederabend von

## Charlotte Wiese

Mitwirkung: Stefan Frenkel (Violine)  
Am Klavier: Dr. Richard Englender.  
Altital. Arden-Lieder von Wolf u. Schubert.  
Violinstücke v. Reger, Suk, Smetana,  
Kreisler.

Blüthenröllchen von B. Döll.  
Karten 3, 2, 1, 50 M. bei Heinrich Hothan.

## Kurhaus Wittekind

Sonntag, den 13. September 1935,  
zum Aufbruch der Saison:

### 3 Konzerte

früh 7, nachm. 4 und abends 8 Uhr,  
angeführt vom Hall. Sinfonie-Orchester.  
Leitung Benno Piltz.

Dinner von 12 bis 5 Uhr:  
Rebbuhn mit Champagnertrauf.

## ZOO

Sonntag, den 13. September, 4 Uhr:

### Streichkonzert

Hall. Vereinsorchester. Leitung: Ernst Schmidt.

### Konzert

Hall. Sinfonieorchester. Leitung: Benno Piltz.

## Bad Wittekind.

Sonntag, den 13. September,  
früh 7 bis 9 und nachm. 4 Uhr:

### Konzerte

Hall. Sinfonie-Orchester. Lig. Benno Piltz.

### Streichkonzert

Hall. Vereins-Orchester. Lig. Ernst Schmidt.

## Heidekrug Dölau

Sonntag, den 12. September, Beginn 8 Uhr.

### Großer Ball.

Musik vom Seiert-Orchester.

## Etwas über den 4 PS. OPEL

In der Reichs- und Alpenfahrt des A. D. A. G.,

welche über eine Strecke von über 1500 Kilometer ging und die von 143 Kraftfahrzeugen bestritten wurde, kamen nur 4 Fahrer strafpunktfrei ins Ziel, darunter der Herrnfahrer Ulrich Kermer auf seinem zweiseitigen 4 PS. OPEL als Sieger in seiner Klasse und im Gesamtklassement. Steilste Bergstraßen und schwierigste Alpenpässe waren zu überwinden. Herr Ulrich Kermer hat während der ganzen Fahrt nicht einen einzigen Handgriff an seinem Fahrzeug notwendig gehabt.

Bei dem Rennen am Sonntag, den 6. d. M.

um den Preis vom Giebichenstein siegte ebenfalls der 4 PS. OPEL in seiner Klasse. Herr Mühlenbesitzer Huthmann, Halle, führte hierbei seinen bereits mehr als 30000 Kilometer in Verwendung befindlichen kleinen 4 PS. OPEL mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 63,5 Kilometer zum Siege. — Zweiter wurde der Privatfahrer Schuller mit seinem ebenfalls täglich in Verwendung befindlichen 4 PS. OPEL. — In der gleichen Klasse konnte den ersten Preis der Industriefahrer Herr Dipl.-Ingenieur Greiner, Merseburg, auf seinem viersitzigen 4 PS. OPEL an sich bringen.

Es sind dies eklatante Beweise für die Zuverlässigkeit und insbesondere für die Hochwertigkeit der bei der Herstellung des OPEL-Wagens zur Verwendung kommenden Materialien. Diese Erfolge stellen die von anderen Marken in den übrigen Klassen auf Spezialfahrzeugen, die für das Rennen besonders konstruiert und karosseriert waren, vollkommen in den Schatten.

## OTTO KÜHN

Karosseriewerk

Generalvertreter der Firma Adam Opel, Rüsselsheim.

## Saalschloß-Brauerei

Morgen, Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:

### Konzert

der Bergkapelle. Karten gültig.

### Gr. Ball.

Im blauen Saal nachmittags und abends  
2 Künstler-Konzerte  
Eintritt frei. Jeden Mittwoch  
Kaffee-Konzert.

Saal im Neumarkt-Schützenhaus

Mittwoch, den 16. Sept., abends 8 Uhr

### Radetzky - Experimental - Vortrag

### Tafelreden über Ergebnisse in spiritistischen Sitzungen

Ungeheuerliche Voraussagen für die Jahre 1925-1935.

Radetzky sagte im Jahre 1913 den Weltkrieg voraus. Später den Kapp-Putsch, den feindlichen Einmarsch in Frankfurt, den Tod des Reichspräsidenten Ebert und den Zusammenbruch des Stinnes-Konstr.

Karten 3, 2, 1, 50 M. b. Hothan, Gr. Ulrichstr.

## Pallabona-Puder

reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Zu haben in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.



## Saathaus Büschdorf.

Sonntag, den 13. September

### großer Ball.

Musik von der gesamten Hauskapelle.  
Anfang 3 1/2 Uhr.

Empfehle den verehrten Gästen und Familien für die Herbst- und Winterzeit mein Lokal als angenehmen Ausflugsort. ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen.

## Die Don-Kosaken in London

Daily News: — die Sensation der Saison — niemals derartiges gehört. — D. Expreß: — gewannen einen Sieg — unvergeßlicher Eindruck. — D. Telegraph: — eine Sensation — das Lob der deutschen Presse ist nicht übertrieben. — Einmaliges Konzert mit gänzlich neuem Programm am 18. Sept. 8 Uhr, Thaliassaal. Karten zu 1, 50 bis 5,— M. bei Heinrich Hothan.

## Wasche mit

## Luhns

## Operetten-Theater am Riebeckplatz

Fernruf 6183 Fernruf 6183

Täglich abends 8 Uhr:

Den einzig dastehenden  
Sensationserfolg bringen

## Tausend süße Beinchen

von Okonowsky und Steinberg  
Musik: Walter Bromme

## Massenchor schöner Frauen

16 deutsche Girls

Originalausstattung von Dekorationen und Kostümen des Berliner Metropol-Theaters

Sonntag nachmittag 4 Uhr

die ganze Vorstellung zu halben Preisen!

Kartenvorverkauf täglich ab 10 Uhr ununterbrochen.

## Mod. Theater

Nur noch bis

15. September

Täglich abends 8 Uhr

### Das große Programm

zu kleinen Preisen

Einheitspreis

100 Pfg.

außer Sonntag.

## Stadt-Theater.

Sonntag 7 1/2 Uhr

### „Gästin Mariza“

mit den Damen: Römer,  
Kunze, Kühn. — Den  
Herren: Schüt,  
Stojewsky, Tiedemann,  
Hertz.

Montag 7 1/2 Uhr

### „Der Troubadour“

Dienstag 7 1/2 Uhr

### „Tokaler“

Freitag 7 1/2 Uhr

### „Tokaler“

Sonntag 7 1/2 Uhr

### „Tokaler“



## Wissenschaftliche Forschung

Nicht es zu Wege gebracht, daß sich heute auch der mangelnde Geldbeutel die kostbaren Wirkungen eines teuren Kurmittel veranschaffen kann, können Sie bei

## DR. MED. HENSCHEL & CO. HAUSTRINKUREN

noch nicht?

Verlangens, Sie wollen Günstigste sein!

In Apotheken und Drogerien erhältlich  
Dr. med. A. Henschel & Co., G. m. b. H., Berlin No. 12.

## Badeanlagen

Be- und Entwässerungsanlagen

Allgemeine Gas-A.-G.

Fernruf 5654. Gr. Ulrichstr. 54.

Ihre Vermählung geben bekannt:  
**Dipl.-Ing. Karl Volhard**  
 und **Frau Anneliese**  
 geb. Hartung  
 geb. Hartung  
 Halle-Ilmenau, 12. September 1906.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Hans Oskar Blume**  
 und **Frau Edith**  
 geb. Herbst.  
 Magdeburg, im September 1925.

**Stilleider, Eigenkleider**  
 für Straße und Gesellschaft  
 freitags an  
**Helene Wehmer,**  
 Standenburger Str. 12 II  
 H. Sebode (nebel), Gr. Stein-  
 str. 88  
 Größtes Spezialgeschäft für  
 alle Strumpfwaren  
 und Trikotasgen.

Für allen Trost, der uns durch die innige herzliche  
 Teilnahme beim Heimgehen meiner geliebten Frau und  
 unserer unvergesslichen Mutter  
**Frau Luise Kersten**  
 geb. Meinhardt  
 entreggebracht worden ist, sagen wir auf diesem Wege  
 unseren tiefempfindenen Dank. Ganz besonders Dank  
 Herrn Pastor Dr. Vahldeck für die wohlthuenden Worte und  
 Herrn Musikdirektor Görlich für die ergreifende Musik.  
 Halle (Saale), den 11. September 1925.  
**Paul Kersten,**  
**Richard u. Lieselotte Kersten.**

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns beim Hin-  
 scheiden unseres unvergesslichen Entschlafenen,  
**des Lehrers i. R.**  
**Otto Lohse,**  
 durch ihre Anteilnahme wohlgetan haben.  
 Halle (Saale), Schiffbök, Rostock, den 12. Sept. 1925.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Statt besonderer Anzeige.  
 Heute früh entschlief sanft nach  
 längerem Leiden unsere gute Tante  
**Martha Maennel**  
 im 72. Lebensjahre.  
 Halle, Eickel, Zwickau,  
 den 11. September 1925.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Dr. phil. Kurt Maennel,**  
 Studienrat.  
 Die Trauerfeier findet am Montag, dem  
 14. September, nachm. 9 1/2 Uhr in der Kapelle  
 des Diakonissenhauses statt.

Für die herzliche Teilnahme beim Hin-  
 scheiden meiner geliebten Mutter, der  
**Frau Marie Schilling**  
 geb. Fischer  
 sage ich zugleich im Namen der Hinter-  
 bliebenen mein innigsten Dank.  
 Halle, im September 1925.  
**Elsbeth Lammers**  
 geb. Schilling.

Von der Reise zurück  
**Dr. med. H. Keutel**  
 Facharzt für Haut-, Horn- u. Geschlechtskrankheiten  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 16 II,  
 gegenüber Café Bauer.  
 Fernspr. 1605      Sprechzeit 10-12 u. 4-6

Von der Reise zurück.  
**Hanna Arens**  
 Konservationsistin und Musikpädagogin.  
 Ann-Lilien erben Rosenstraße 9 part.

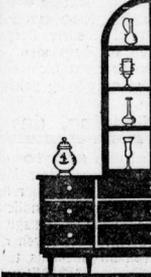
**Lederhüte**  
 zum Anarbeiten und Gärben  
**Velour und Filz**  
 zum Anarbeiten  
**Samthüte**  
 auf neueste Weise zu arbeiten,  
 neu gem.  
**Petzsche & Oelkers**  
 Leipziger Straße 14.

Begen des Mans-  
 felder Bergbaues.  
**6 Stück**  
 echt silberne  
 vollständig

**Besteck-**  
**ausstattungen**  
 jedes Stück 800 und  
 Tittel, Halle,  
 gestempelt, empfiehlt  
 einzeln,  
 in **Dutzenden**  
 und in  
**genzen Aus-**  
**stattungen**

Zu billigsten Preisen  
 als vorzügliche  
**Kapital-Anlage**  
**Juwelier Tittel,**  
 größtes  
 Besteckhaus  
 Mitteldeuschlands.  
 Goldene  
 Medaillen 1921 und 1922.

**Achtung! Achtung!**  
 Warum heutzutage die vielen Klagen über Fusschmerzen?  
 Warum neigen Ihre Füße zunehmend zum Plattfuss oder die  
 Unterschenkel nach aussen verkrümmt?  
 Warum glauben Sie zu allerhand pomphaft angepriesenen Einlagen,  
 oft zweifelhaften Wertes, schreien zu müssen?  
 Warum sparen Sie am falschen Ende, indem Sie Ihren Füßen  
 zumuten, sich mit schematisch hergestellter Massware  
 abzufinden, deren anfänglich angenehmes Aeussere sich  
 nur allzubald verliert?  
 Warum lassen Sie sich Ihre Schuhe, zwar scheinbar billig, aber  
 unsachlich und dadurch teuer reparieren?  
 Weil Sie sich davon abwandten, Ihre Füße von einem tüchtigen  
 Schuhmachermeister **nach Mass** beschuhen und  
 Reparaturen nur durch solchen ausführen zu lassen!  
**Die Schuhmacher-Zwangsinnung zu Halle-S. u. Umgegend.**



**MK**  
**QUALITÄTS-MÖBEL**  
 nach künstlerischen Entwürfen  
 zu besonders wohlfeilen  
 PREISEN  
**Gebrüder**  
**Bethmann**  
 KUNSTMÖBELFABRIK  
 HALLE A-D SAALE  
 GR. STEINSTR. 79/80

**Wratzke & Steiger, Hoflieferanten**  
 Poststr. 9/10  
 Juwelen Gold Silber.

**Achtung! Lesen und ausscheiden!**  
 Abgebildet 9 Teile 10, - M. franko  
 (V. o. Kasse oder Nachnahme)  
 und zwar  
 5 Schmortöpfe mit Deckel  
 % 1 2 3 4 Liter Inhalt  
 sowie  
 3 Milchtopfe mit Zierrand  
 und 1 Braupfanne

Außerdem liefern ich auf Wunsch mit:  
 Schmortöpfe 5 8 L. ter Inhalt  
 9/10 Stück 9/20 8 L. - M.  
 Schmortöpfe mit isolierten Holzgriffen pro Topf 50 Pfennig mehr.  
 Anlässlich des 25-jährigen Fabrikjubiläums gebe ich  
 ca. 5000 Topfe als Reklame ab.  
**Metallindustrie H. Seuthe, Holzhausen**  
 bei Plettenberg Str. 1160.  
 150 Arbeitsmaschinen. - 3000 Gm Fabrikkrume.  
 Bedingung: inserat belegen. - Hauptkatalog wird jeder  
 Sendung beigelegt - Lieferant höchster 3 anbeamten. -  
 Postcheckkonto: Dortmund Nr. 196/6.

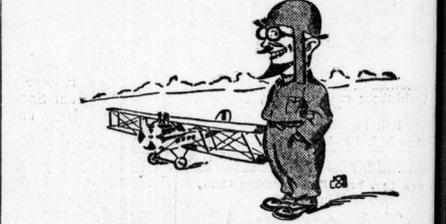
**Korsetts nach Maß**  
 von den e. madonien bis elegantesten, in nur guten  
 Botmen. Reparaturen werden übernommen.  
**Kath. Vieweg, Wilhelmstraße 29, II,**  
 früher 69. ö. Steinstraße.

**Regenschirme**  
 von 2R. 5.50 an bei  
**E. Karras Jr., Leipziger Straße 4.**  
 Wir bitten unsere geehrten Leser,  
 nur bei unseren Inserenten einzukaufen.

Vornehmste Damenschneiderei eleganter  
**Kostime, Complets, Mäntel, Geh- u. Fahrpelze**  
 Größtes Lager feinsten Stoffe  
 Anfertigung schnellstens und preiswert  
 Mäntel von nur guten Stoffen von 100 Mark an  
**August Göbel - Damenschneider**  
 Talamtstraße 1 - Telefon Nr. 4838  
 Ausstellung meiner Arbeiten im Schaufenster Große Ulrichstraße 28

**Pensionär.**  
 Suche einen Anwesen von 8  
 bis 9 Jahren als Pensionär und  
 Spielgefährten meiner einzigen  
 vierjährigen Tochter, der ich  
 (Gummatium beidi). Offener  
 unter A. O. 27100 an die  
 Geschäftsstelle meiner Zeitung.

**Meine Leistungsfähigkeit**  
 wird bewiesen durch mein großes Lager  
 von über **100 Stck.**  
**Standuhren**  
 mit prachtvollen Gongschlägen.  
**3 Vorteile:**  
 1. große, schöne Auswahl,  
 2. gute, gediegenes Ware,  
 3. billige Preise  
 bietet Uhrmachermeister  
**H. Schindler,**  
 Kl. Ulrichstr. 25 part. u. I.  
 Zwei Schaufenster:  
 Postamtstraße 10 - Schriftst.  
 Garantie - Zahlungszielvertrag



**Dr. Anblutigs Weltreise.**  
 Bitte aufheben!  
 Sie sind noch Holland an der Julier-See teigig mich das Flugzeug weckte  
 mo der Hühner Knecht rauscht. Wo man reichlich ist betäubt, und dem  
 Hühner, täglich, nachts, malts Kuitrol verwaucht - dorthin legt man  
 Luftballon faucht.  
 Holland bezieht Kuitrol woggenneffe, es sind auch schon mehrere Wog-  
 gone gleichzeitig dorthin abgegangen. Drossler Liebig, der vor langen Jahren  
 den Auspruch tat: „Je mehr Geiste, desto mehr Kultur“, würde heute fage  
 fragen: „Je mehr Kultur, desto mehr Kuitrol“. Alle Dinge welche dazu bei  
 merzen, das Kuitrol auch schon in Gegenden vorgebrungen ist, wo man so  
 soniger Kultur noch wenig spürt. Als Deutsche mühten wir uns gegen gar  
 mehr sagen, als Geschickteute und Meherer deutschen Exports dürfen wir es  
 nicht, denn es ist den wenigsten unserer ansien Milch bekann, unter so  
 schoner Beobachtung liegt die deutschen Geschicktheuten in manchen  
 Ländern haben, und wie die ehrtme deutsche Konkurrenz da nachhilt.  
 In Holland hat es da allerdings keine Gefahr, dort bezieht wärdig  
 Kultur, und der Ruf

**Kuitrolen Sie!**  
 findet dort den denkbar besten Boden. Hühneraugen und Schwellfüße gibt  
 es auch in Holland, trotz der speichersicheren holländischen Reinlichkeit, denn  
 diese allein tut es nicht.  
 Nur richtigen Fußpflege gehört unbedingt Kuitrol, als Gegenmittel  
 gegen die naturwidrige Behandlung der Füße durch enges, luftun-  
 lässiges Schuhzeug.  
 Das einmüllensand bewährte Kuitrol-Hühneraugen-Mittel (Schuh  
 bei 75 Pfennig) ruft in wenigen Tagen selbst die härteste Hühneraugen  
 und gründlich weg, ohne Schneiden, ohne Schaben, ohne Schmerzen.  
 Der Kuitrol-Crempuder (Schuhlohe 1 Mark) und das Kuitrol-  
 (Doppelpackung 50 Pfennig) wirken ebenfalls sparsamer gegen das Schuhen,  
 Brennen und Wundwerden der Füße.  
 Jeder, der schon die Qual ausgestanden hat, die übermäßige und ge-  
 schmolzene Füße in zu engem Schuhwerk verursachen, wird wissen, daß in  
 diesem Juliande jede Taftakt laimale wird. Man hat nur den Gedanken  
 es schnell wie möglich heraus aus dem Schuhen.  
 Gegen diesen Juliande förmigster Abschnitztheit hilft das Kuitrol  
 wunderbar. Wir raten Ihnen, gleich die ganze Kuitrol-Ausstattung zu  
 kaufen, die alle 3 Kuitrol-Preparate enthält und nur 2 Mark kostet.  
 Sparen dabei 25 Pfennig.  
 Zahlreiche Bezüge versehen und empfehlen die einmüllensand be-  
 währten und in der ganzen Welt bekannten Kuitrol-Preparate. Sie hat  
 die am meisten gefahten Fußpflegeartikel und in allen Apotheken und Dro-  
 gerten zu haben. Hat sie eine nicht, so hat sie die nächste bestimmt.  
 Auch unsere neue, lehrreiche Broschüre „Anfichten der Kinder“ gibt  
 allen Apotheken und Drogerien erhältlich.  
 Verlangen Sie von uns direkt auflärende Literatur über die Kuitrol-  
 Fußpflege. Die Zufendung erfolgt kostenlos und portofrei.  
**Kuitrol-Fabrik Kurt Arion, Groß-Saale bei Magdeburg**  
 Verwaltungsgebäude: Reichenstraße - Fabrik: Kuitrolstraße